



Houzbirlizunft Lommiswil

Protokoll der Moschtete vom 13. Jänner 2005 um 2 vor 8i im Säli vom Lämmli in Houzbirliwil

Schon vor der Moschtete schlichen farbig verhüllte Gestalten im Lämmli Saal herum. Abklärungen ergaben, dass es sich Mitglieder einer ominösen Stiil Band, nämlich um die in Houzbirliwil ansässigen Personen: Dani der Gute, Bea zu und von der Mühle, Margrit mit Schäri und Schaglin aus dem Kellerhaus handelte. Erst nachdem deren Identität festgestellt war, konnte die Moschtete beginnen.

Weil auf der Traktandenliste die Traktanden nicht nummeriert waren, kann ich keine Gewähr für die Reihenfolge der protokollierten Ereignisse übernehmen. So habe ich einfach einmal das geschrieben, was ich von meinen Notizen noch lesen konnte und das war:

Stärnli Begrüssung

Nach der feierlichen Begrüssung aller anwesenden Närrinnen und Narren durch den noch nicht gewählten Ober Ober bestimmte dieser einen freiwilligen Stimmzähler. Die Wahl fiel auf Schnuder Thomas, weil dieser als gelernter Lehrer als einziger wusste, wie man Stimmen zählt, was bei dem Stimmengewirr im Saal keine leichte Aufgabe war. Den Röpplispalter oder die Revisoren hätte man nicht nehmen können, weil diese nur Geld zählen können.

Als nächstes überreichte der noch nicht gewählte Ober Ober das Gästebuch den Unger Gumslen um eine schöne Zeichnung hineinzumalen. Damit war die Begrüssung abgeschlossen.

Stärnli Proklamation und Zepterübergabe

Zur Zepterübergabe kam Gemeindepräsident Erich ausnahmsweise persönlich vorbei. Früher ging er immer Skifahren und liess sich durch den Vice vertreten. Dieses Jahr haben die Narren auch nur 3 Wochen Zeit um alle anstehenden Probleme in der Gemeinde zu lösen. Um das zu bekräftigen, stimmte Thömu vom Zuber die Houzbirliwiler Fasnachtshymne an.

Stärnli Protokoll

Der Schriberling las das Evakuationsprotokoll herunter und es wurde genehmigt.

Stärnli Ehrige

Als Dank für fleissiges Birli anmalen durfte die kauzige Ilona für sich und ihre Mutter einen Riesenblumenstrauss in Empfang nehmen. Die abtretenden Revisoren, Schnuder Ruedi und Schnuder Kurt, wurden für ihr wertvolles Wirken mit einer Laudatio aus dem Munde von Gemeindepräsi Erich beglückt.

Stärnli Wahlen

Einstimmig wurde Chregu vom Keller als Ober Ober gewählt. Als neuer Revisor wurde Heinz aus der Stube vorgeschlagen und auch gewählt. Weil er doppelt so schnell arbeitet,



kann er die Arbeit der zwei früheren Revisoren problemlos während der nächsten 5 Jahre alleine machen. Der Rest der Zunft wird in Globo mit grossem Applaus wiedergewählt. Es sind dies:

Oberchessler:	Chrigu der Binggelige
Materialist:	Beat der Fahrende
Schriberling:	Erbslaus vom Lande
Räpplispalter:	Jos von Holland
Grillplatzchef:	Hugo aus der Kammer
Suure Moscht:	Chregu und Schriberling
Blagettendesignerinnen:	Margot die Kauzige mit Île de Lona
Blagettör:	Erbslaus vom Lande

Stärnli Motto

Nun wurde es offiziell und aktenkundig, das neue Motto



An dieser Stelle meldeten sich die Märitfroue zu Wort. Sie hatten einen Brief vom **Birlischigger** erhalten und lasen diesen vor. Seinen Rundgang durchs Dorf machte er offensichtlich kurz vor Weihnachten. Vom untern Bahnhof kam er zu einem 8-eckigen glamourös strahlenden Haus, vorbei an Jolles beleuchteten Plastikweihnachtsmännern zum grössten Weihnachtsbaum vor Stucki's Haus.

Auf der Gemeindeganzlei wollte jemand etwas muggen. Doch seitdem das Guggerytli nicht mehr dort ist, gibt es auch nichts mehr wertvolles was sich zum klauen lohnen würde. Weiter oben beim Ballon wird es dunkel wegen dem Thujahag und weil Medizinmann Ruedi allen Strom fürs Röntgen braucht. Dafür glitzert und glänzt das Spahni Hüsli wie ein Dornröschenschloss und beim Tannige Egge ist alles stockdunkel.

Das nächst Mal will er seinen Rundgang während der 5. Jahreszeit machen und darüber an der nächsten Fasnacht berichten.

Stärnli Räppliröntgete

Räpplispalter Jos hatte im vergangenen Jahr grosse Probleme mit dem Kassen-, Bank- und anderem Verkehr. Vorhin hatte er noch einen Alkoholtest gemacht und 0,7‰ gemessen. Er darf aber trotzdem weiterfahren. Er hat festgestellt, dass sich das Vermögen von Fr. 3'340.94 auf Fr. 4'592.24 erhöht hat, da Fr. 3'881.35 Einnahmen, Ausgaben von Fr. 2'624.05 gegenüber standen.

Schnuder Ruedi und Kurt mussten bei Jos nicht mehr die ganze Wohnung nach Belegen durchsuchen. Er hatte es dieses Jahr nach der holländischen Methode gemacht. Es waren alle Belege gebündelt und das Geld hatte er von der Bank geholt. So konnten die Revisoren alles zählen und Jos konnte am Sonntag Abend das Geld wieder auf die Bank zurück bringen. Es hat alles auf den halben Rappen genau gestimmt und drum wurde der Kassenbericht einstimmig genehmigt.



Stärnli Verschiedenes

- Die Beschaffung eines Laminiergerätes wurde bewilligt.
- Materialist Beat hat Probleme mit Alkoholika im Lager
- Der Grillplatzchef braucht eine Renovation für den Grillplatz. Die Zunft wird sich ein Bild vom Renovationsbedarf machen und das notwendige veranlassen lassen.
- Dani der Gute stellt die Elfköpfige Stiilband vor, von welcher 4 Aktivisten anwesend sind. Die Band wird am Chinderumzug teilnehmen und für stimmungsvolle Musik sorgen.
- Nächstes Jahr werden die Wöschwyber Unger Gumslen sein.

Stärnli Schluss

Zum Schluss gaben die anwesenden vier elftel der Stiil Band eine Kostprobe ihres Könnens, was so gut ankam, dass mit riesigem Applaus eine Zugabe verlangt wurde. Genau um 21:19:35 war die Moschtete offiziell abgeschlossen und man konnte zum auslöffeln der Mehlsuppe übergehen.

Der Schriberling

Klaus Erbstand

